

# Kirchliche Region Brienz - Oberhasli

## Kontakt

Theres von Weissenfluh  
Dres Winterberger  
Sekretariat  
PF 635  
3860 Meiringen

Tel. 033 971 33 63  
sekretariat@refkgm.ch

Auslöser für die Zusammenarbeit waren die SAR Pfarrstellenvorgaben. Die verschiedenen Kirchgemeinderatspräsidenten trafen sich am 22. April 2004, um die Auswirkungen auf die einzelnen Kirchgemeinden zu besprechen. Fazit: Wir wollen agieren statt reagieren. Klar war, dass das bestehende Angebot nicht aufrechterhalten werden kann. Mit dem Ziel, Synergien zu nutzen und vermehrt zusammenzuarbeiten fanden weitere Treffen zu den Themen – KUW Unterricht, Saemann Regionalisierung, Stellvertretungen statt. Die initiativen Kirchgemeindepräsident/innen schauten ihre Gemeinden genau an und entwickelten eine Strategie für die Region Brienz-Oberhasli: Was können sie gemeinsam machen? Wo können sie die kleinen Kirchgemeinden entlasten? Wie bringen sie Farbe und Schwung ins kirchliche Leben?

Sie gingen pragmatisch vor, z.B. kamen die gemeinsamen Saemann-Seiten gelegen, um die Zusammenarbeit zu üben und mit einer gemeinsamen Seite "Region Brienz-Oberhasli" - zusätzlich zu den Infos der Ortskirchen - als eine Region aufzutreten. Ein weiterer glücklicher Zufall war, dass die katholische Kirchgemeinde Oberhasli-Brienz genau gleich gross ist, was der Zusammenarbeit entgegenkam.

Als Kirchgemeinderäte arbeiten sie auf der strategischen Ebene. Sie machen Zielvorgaben und lassen den Pfarrteams und Angestellten bei der Umsetzung viel Freiraum.

Die Zusammenarbeit löste in den Kirchgemeinderäten eine Aufbruchstimmung aus. Alle Kirchgemeinden sind dafür besorgt, kompetente Vertreter/innen in den Rat zu wählen. Ein Ressortsystem erleichtert die thematische Zusammenarbeit: zum Beispiel ist für KUW in jeder Gemeinde eine Ansprechperson benannt.

Das Zusammenspiel zwischen Strategie und Praxis ist nicht immer reibungslos. Für die Pfarrfrauen und Pfarrer ist es manchmal nicht einfach, die Visionen und Vorgaben des Rats in die Tat umzusetzen. Mehr Engagement in der Region oder den anderen Ortskirchen heisst für sie, mehr organisieren und weniger Zeit für die "eigene" Gemeinde haben. Es sind viele kleine Kooperationen zwischen Nachbargemeinden zu entdecken: gemeinsame Lager, KUW-Unterrichtsmaterial wird ausgetauscht, Anlässe für Seniorinnen und Senioren usw. Bei den Gottesdiensten seien es mehr "die Besonderen" wie an der Chilbi, die gemeinsam durchgeführt würden.

Die regionale Zusammenarbeit zeigt auch Spannungen und Interessenkonflikte auf: Kanzeltausch und Vertretungen würden traditionell eher mit Nachbarkirchgemeinden durchgeführt, z.B. "innert dem Kirchen", lieber spontan, als "von oben angeordnet". Gerade im Berggebiet, das schon lange unter dem Strukturwandel leide, "sei Qualität im Kleinen, Boden und Identität geben wichtig", erzählt eine Pfarrerin.



- Oekumenisch: kath. Kirchgemeinde ist deckungsgleich mit der ref. kirchlichen Region Brienz-Oberhasli
- die Kirchgemeinderatspräsident/innen treffen sich 2-3mal pro Jahr
- Pfarrer/innen
- alle, die KUW geben (Pfarrer/in, Katechet/in, KUW-Mitarbeiter/in)



Freie Kooperation. Es wird Protokoll geführt über Vereinbarungen. Es gibt einen Verrechnungsschlüssel für gemeinsame Ausgaben. "Es ist noch nicht Zeit für Verträge, diese würden nur einengen und Entwicklung behindern. Für die Zukunft ist jedoch alles denkbar: Vertrag, Verband etc.", meint eine Kirchgemeindepräsidentin.



Startjahr: Fr. 1.50 pro Kopf, heute Fr. 1.10 pro Kopf für Leistungen des Sekretariats für die Region und die gemeinsamen Saemannseiten

Kirche Gadmen



Kirche Guttannen



Kirche Innertkirchen



Michaelskirche / Meiringen



Kirche Hohfluh / Meiringen



Saal Reichenbach /  
Privatklinik Meiringen





	<p>+ Ein Gefühl für die Region als Ganzes.          + Hoffentlich mehr Einfluss im Bezirk und im Synodalverband.          - Zeit für die Region geht auf Kosten der Zeit für die (eigene) Ortsge-          meinde.</p>																																			
	<p>Pfarrstellenreduktionen, Saemann Regionalisierung, schwacher Bezirk.          Sinkende Bevölkerungszahl in einigen Gemeinden.          Einzelne sehr kleine Kirchengemeinden, unter 300 Mitglieder.</p>																																			
	<p><b>Stolpersteine</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Es ist nicht immer einfach zu erreichen, dass die strategische und die operative Ebene am selben Strick ziehen. Der Weg ist lang.</li> <li>• viele kleine Schritte sind nötig, um historische Gräben und Mentalitätsunterschiede zu überwinden.</li> <li>• "wenn wir <b>zu</b> gut zusammenarbeiten, besteht die Gefahr von neuen Kürzungen..."</li> </ul> <p><b>Erfolgsfaktoren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Netzwerke ermöglichen neue Lösungen. Auf Netzwerke kann man in schwierigen Zeiten zurückgreifen.</li> <li>• Gute Mischung von "lokal/eigenes" und "regional/gemeinsames"</li> <li>• Gemeinsam sind wir stark!</li> <li>• Austausch unter den Kirchengemeinden motiviert und fördert die Arbeit in der Kirchengemeinde.</li> </ul>																																			
	<p>Gesamtprozess seit 2003/2004, Kooperationen zwischen einzelnen Kirchengemeinden schon länger.</p>																																			
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>KG</th> <th>Reformierte 1970</th> <th>Reformierte 2000</th> <th>Pfarrstellen%</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Brienz</td> <td>4'173</td> <td>3'670</td> <td>220</td> </tr> <tr> <td>Meiringen</td> <td>5'027</td> <td>4'555</td> <td>250</td> </tr> <tr> <td>Innertkirchen</td> <td>944</td> <td>720</td> <td>80</td> </tr> <tr> <td>Gadmen</td> <td>452</td> <td>226</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Guttannen</td> <td>373</td> <td>282</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Reformierte</td> <td>10'969</td> <td>9'453</td> <td>670</td> </tr> <tr> <td>Kath Oberhasli-Brienz</td> <td>?</td> <td>1'910</td> <td>100</td> </tr> </tbody> </table> <p style="text-align: right;">Zahlen: Volkszählung 2000</p> <p>Anzahl Kirchen          Katholisch: 4 Kapellen          Reformiert: 8 Kirchen und 1 Gottesdienstort in der Klinik</p> <p>Die Region Brienz-Oberhasli ist gross (782qkm), flächenmässig fast die Hälfte des Bezirks Interlaken-Oberhasli. Die Aareschlucht/Innertkirchen trennt das Gebiet in zwei Teile.          Es zieht sich eine Verkehrsader von Oberried bis Innertkirchen, dann verzweigen sich die Passzufahrten Grimsel/Susten. Mit ÖV ist wohl die Hauptachse relativ gut bedient, die Seitentäler sind schwer erreichbar.</p>	KG	Reformierte 1970	Reformierte 2000	Pfarrstellen%	Brienz	4'173	3'670	220	Meiringen	5'027	4'555	250	Innertkirchen	944	720	80	Gadmen	452	226	60	Guttannen	373	282	60	Reformierte	10'969	9'453	670	Kath Oberhasli-Brienz	?	1'910	100			
KG	Reformierte 1970	Reformierte 2000	Pfarrstellen%																																	
Brienz	4'173	3'670	220																																	
Meiringen	5'027	4'555	250																																	
Innertkirchen	944	720	80																																	
Gadmen	452	226	60																																	
Guttannen	373	282	60																																	
Reformierte	10'969	9'453	670																																	
Kath Oberhasli-Brienz	?	1'910	100																																	

Kirche Brienzwiler



Kirche Oberried



Katholische Kirche Meiringen Guthirt



Katholische Kirche Hasliberg Hohfluh



Kath. Kirche Brienz Kapelle



Kath. Kirche Grimsel Hospiz

